



In Oberösterreich fahren die Bücher wieder mit dem Zug

Zum dritten Mal sind Zugfahrende zum Lesen und Schmökern eingeladen: ÖBB und öffentliche Bibliotheken legen für Fahrgäste von 16. bis 29. Oktober 2017 auf acht Strecken in Oberösterreich 10.000 Bücher auf.

Es war eine neue Idee – und sie hatte durchschlagenden Erfolg: Die ÖBB und die öffentlichen Bibliotheken in Oberösterreich haben im Herbst 2015 erstmals tausende Bücher in Zügen im Land ob der Enns aufgelegt – für Fahrgäste zum Schmökern, Lesen oder einfach Durchblättern. Heuer wird die Aktion bereits zum dritten Mal durchgeführt – von 16. bis 29. Oktober 2017 in den ÖBB-Regionalzügen auf acht Strecken in Oberösterreich. Insgesamt mehr als 10.000 Romane, Krimis, Ratgeber und Zeitschriften werden in den Zügen für die Fahrgäste aufliegen – wobei reichliche Benützung gewünscht ist. „Mit dieser Aktion wollen wir unsere Kunden überraschen, ihnen das Reisen im Zug noch angenehmer gestalten und gleichzeitig die Verbundenheit der ÖBB in Oberösterreich mit regionalen Institutionen aufzeigen und stärken“, sagt Paul Sonnleitner, Regionalmanager Oberösterreich der ÖBB-Personenverkehr AG.

Bücher auf den Sitzen und in der Gepäckablage

Aufgrund der positiven Resonanz in den Vorjahren wurde das Angebot heuer von sechs auf acht Strecken ausgeweitet. Folgende öö. Strecken sind für Leseratten daher im Oktober besonders interessant: Braunau – Steindorf bei Straßwalchen, Bad Ischl – Attnang-Puchheim, Aigen-Schlägl – Linz, Sarmingstein – Linz, Summerau – Linz, Selzthal – Linz, Wels – Steindorf bei Straßwalchen, Wels – Grünau. Die Bücher werden in den Nahverkehrszügen auf den Sitzen oder in der Gepäckablage aufliegen, wobei es den Fahrgästen freisteht, ob sie die Bücher und Zeitschriften nur anlesen, mit nach Hause nehmen, weitergeben, liegen lassen oder wieder zurück in den Zug legen.

Gemeinschaftsprojekt von ÖBB und öffentlichen Bibliotheken in OÖ

Bei „Bücher fahren Zug“ handelt es sich um ein Gemeinschaftsprojekt von ÖBB und den öffentlichen Bibliotheken in Oberösterreich. Seitens der ÖBB wurde das Projekt von Katharina Pötsch, seitens der öffentlichen Bibliotheken von Katharina Pree geleitet. Pree: „Wir freuen uns, mit den ÖBB einen starken Partner gefunden zu haben, um gemeinsam – heuer bereits zum dritten Mal – sehr erfolgreich für das Lesen und das Zugfahren zu werben“, sagt Katharina Pree. „Die Bibliothekarinnen und Bibliothekare sammeln enorm viele positive Erfahrungen beim Verteilen der Bücher und Zeitschriften im Zug. Denn die Freude über den kostenlosen Lesestoff bei den Zugreisenden ist groß und zeigt, dass nicht nur am Handy, sondern auch auf Papier gerne gelesen wird. Uns ist es natürlich auch wichtig, die öffentlichen Bibliotheken als lokale Anlaufstellen für aktuelle Bücher, Zeitschriften und andere Medien ins Bewusstsein der Menschen zu holen. ‚Leihen statt besitzen‘ wird gerade wieder modern – diese nachhaltige Philosophie leben öffentliche Bibliotheken seit jeher.“

Offenes Bücherregal auf dem Linzer Hauptbahnhof

Wie im Vorjahr wird es auch heuer wieder im Reisezentrum am Linzer Hauptbahnhof ein offenes Bücherregal geben. Dieses wird von der Stadtbibliothek Linz betreut. Insgesamt werden bei dieser Aktion von ÖBB und 40 Öffentlichen Bibliotheken in Oberösterreich 10.000 Medien verteilt. Die Aktion wird auch auf Facebook und Social-Media-Wall begleitet.

Fotos: © ÖBB / Kriechbaum (honorarfrei)

Foto 1: V. l.: Katharina Pree (Projektleitung Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz), Paul Sonnleitner (Regionalmanager Oberösterreich der ÖBB-Personenverkehr AG) und Katharina Pötsch (Projektleitung ÖBB).

Foto 2: Katharina Pree von der Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz und Paul Sonnleitner, Regionalmanager Oberösterreich der ÖBB-Personenverkehr AG.

Rückfragehinweis:

Mag.^a Katharina Pree BA
Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz
T: 0676 87 76 32 80
M: katharina.pree@dioezese-linz.at
W: www.dioezese-linz.at/bibliotheken